

Antrag auf Beihilfe

Füllen Sie dieses Dokument bitte vollständig aus und schicken es an Ihre Gemeinde.

Name/Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Emailadresse:

Kontonummer (IBAN):

Beantragt eine Beihilfe für Energieeffizienz und erneuerbare Energien:
(Bitte die zutreffende Rubrik ankreuzen und den Antrag mit beigelegten Dokumenten bei Ihrer Gemeinde einreichen.)

A. Energetische Altbausanierung und effiziente Nutzung von Energie und natürlichen Ressourcen

- 1. Thermische Isolierung von Außenwänden eines Wohnhauses (10% der staatl. Beihilfe / max.1000€)
- 2. Thermische Isolierung eines Schräg- oder Flachdaches oder der obersten Geschosdecke gegen einen unbeheizten Raum (10% der staatl. Beihilfe / max.600€)
- 3. Thermische Isolierung einer Wand gegen das Erdreich oder einen unbeheizten Raum (10% der staatl. Beihilfe / max.600€)
- 4. Thermische Isolierung eines Bodens gegen das Erdreich oder einen unbeheizten Raum (10% der staatl. Beihilfe / max.600€)
- 5. Erneuerung von Fenstern und Fenstertüren eines Wohnhauses (10% der staatl. Beihilfe / max.600€)
- 6. Installation einer Regenwassersammelanlage (500€)

B. Nutzung von erneuerbaren Energien

- 1. Installation einer Photovoltaikanlage (25% der staatl. Beihilfe / max. 1250€)
- 2. Installation einer thermischen Solaranlage (25% der staatl. Beihilfe / max. 1250€)
- 3. Installation einer Wärmepumpe (Geothermie, Luft-Wasser, Wasser-Wasser) (400 €)
- 4. Installation eines Holzpellet-, Hackschnitzel- oder Scheitholzkessels (10% der staatl. Beihilfe / max. 300€)
- 5. Installation einer Klima-Split-Anlage (Luft-Luft-Wärmepumpe) (15% Einkaufspreis / max. 600€)
- 6. Smarte Thermostate (nutzbar für den hydraul. Abgleich) (15% Einkaufspreis / max. 150€)



- 7. Balkonkraftwerk PV mit einer Maximalleistung von 800W (100€ max. 50% des Einkaufspreises)

C. Elektrische Haushaltsgeräte

- 1. Reparatur eines defekten elektronischen Gerätes durch einen anerkannten Betrieb (Waschmaschine, Spülmaschine, Kühlschrank, Gefriertruhe, Trockner) (50% der Kosten / max. 200€ pro Jahr und Haushalt)
- 2. Austausch eines Haushaltsgroßgerätes (Waschmaschine, Spülmaschine, Kühlschrank, Tiefkühler) gegen ein neues Gerät der besten Energieeffizienzklasse (10% der Rechnung / max. 100€)

D. Sanfte Mobilität

- 1. Kauf eines Fahrrades oder eines Fahrrads mit elektrischem Hilfsmotor (Max. 0.25 kW und 25 km/h) (10% der Kosten / max. 200€)

E. Müllreduzierung

- 1. Kauf von Stoffwindeln und/oder professionelle Stoffwindelberatung (50% des Einkaufspreises / max. 100 €) Bei einem Minderjährigen oder Mündel, bitte den Namen angeben: _____

F. Klimawandelanpassung/Regenwasserrückhalt

- 1. Fassadenbegrünung (max. Summe für alle betreffenden Einzelpositionen 800€, siehe Gemeinderatsbeschluss)
 - Abtrag, Ersetzen der Erde, Bepflanzung (max. 50€ / m²)
 - Rankgitter (max 5€ / m²)
 - Kletterpflanze (max. 5 € / Pflanze)
 - Spalierbaum (max. 25 € / Pflanze)
- 2. Extensive Dachbegrünung (30€ / m² max. 800€)
- 3. Umwandlung einer versiegelten Fläche in eine begrünte Fläche (30€ / m² max. 800€)

_____, den ____/____/_____

Unterschrift

Das Formular können Sie mit den entsprechenden Belegen bei Ihrer Gemeindeverwaltung einreichen.

Der Gemeinde vorbehalten

Nummer : _____

Eingang : _____

Beihilfe :

Bewilligt Betrag (€) : _____

Abgelehnt Anlass: _____

Voraussetzungen:

Voraussetzungen für A und B1 bis B4:

- Der Nachweis über den Erhalt einer staatlichen Förderung für die Umsetzung der betreffenden Maßnahme.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens drei Monate nach Ausstellung des Nachweises über den Erhalt einer staatlichen Unterstützung für die Umsetzung der betreffenden Maßnahme. (Bauschleiden: 12 Monate)
- Denken Sie daran genehmigungspflichtige Arbeiten vorher anzufragen.

Voraussetzungen für B5, B6 und B7:

- Quittierte Rechnung.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens 6 Monate nach Erwerb/Rechnungsdatum.
- B6: Eine Liste der zu fördernden smarten Thermostaten ist auf der Gemeinde oder beim Naturpark Öwersauer einsehbar. Maximal 15 Thermostate pro Haushalt und 10 Jahre.
- B7: Pro Haushalt kann diese Beihilfe nur einmal alle 10 Jahre angefragt werden.

Voraussetzungen für C

- Quittierte Rechnung.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens 6 Monate nach Erwerb/Rechnungsdatum.
- C1: Mehrere Anträge können pro Jahr eingereicht werden. Maximal wird eine Summe von 200 € pro Jahr und Haushalt ausgezahlt. Die Reparatur muss durch eine Firma durchgeführt werden, die im Handelsregister eingetragen ist.
- C2: Nur Geräte der besten Energieklasse werden gefördert. Eine aktuelle Liste der aktuell auf dem Markt erhältlichen Geräte ist auf der Gemeinde oder beim Naturpark Öwersauer einsehbar/erhältlich. Ein Zertifikat der Energieeffizienzklasse muss dem Antrag beigelegt werden, wie auch ein Beleg für die fachgerechte Entsorgung des ausgetauschten Gerätes. Pro Haushalt wird nur ein Gerät einer Geräteklasse während 10 Jahren unterstützt.

Voraussetzungen für D



- Quittierte Rechnung.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens 6 Monate nach Erwerb.
- Pro Person kann diese Beihilfe nur alle 5 Jahre angefragt werden.

Voraussetzungen für E:

- Quittierte Rechnung.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens 6 Monate nach Erwerb.
- Pro Person kann diese Beihilfe nur einmal im Jahr angefragt werden.

Voraussetzungen für F:

- Quittierte Rechnung.
- Der Antrag für die kommunale Beihilfe erfolgt spätestens 6 Monate nach Erwerb.
- Pro Haushalt können diese Beihilfen nur einmal angefragt werden.
- F1: Die Pflanzen selbst werden nur finanziell unterstützt, wenn sie heimisch sind. Eine Liste ist auf der Gemeinde oder beim Naturpark Öwersauer einsehbar/erhältlich. Bei der Nutzung von invasiven Pflanzen gibt es für diese Maßnahme gar keine Förderung (siehe nationale Liste.)
- F2: Die genutzten Pflanzen müssen heimisch sein. Eine Liste ist auf der Gemeinde oder beim Naturpark Öwersauer einsehbar/erhältlich. Ein Lageplan vor und nach den Arbeiten ist der Anfrage beizulegen, ebenso ein Foto der realisierten Arbeiten.
- F3: Nur die Umwandlung in Grünflächen mit einer Vegetationsdecke, die mindestens 90% der Fläche ausmacht, wird unterstützt. (Ausgeschlossen sind Steingärten, Fugenpflaster, ...) Ein Lageplan vor und nach den Arbeiten ist der Anfrage beizulegen, ebenso ein Foto der realisierten Arbeiten.